



Präzision, die bewegt: Modernste Gelenkchirurgie im Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung

Robotik, minimalinvasive Verfahren und komplexe Wechseloperationen aus einer Hand

Herr Prof. Gramlich, unter Ihrer Leitung hat sich die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie in den vergangenen Jahren konsequent weiterentwickelt. Nun erfolgte die Zertifizierung als Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung (EPZmax). Was bedeutet dies für die Patientenversorgung?

Diese Zertifizierung stellt die höchste Anerkennungsstufe innerhalb der deutschen Endoprothetik dar. Sie wird nur Kliniken verliehen, die neben einer hohen medizinischen Qualität auch über besondere Strukturen, eine umfassende fachliche Expertise sowie entsprechende Fallzahlen verfügen. Für die Patientinnen und Patienten bedeutet dies ein Höchstmaß an Sicherheit, Erfahrung und Versorgungsqualität. Die Zertifizierung als Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung unterstreicht damit nicht nur die hohe fachliche Kompetenz des AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUSES, sondern auch dessen Anspruch, Innovation, Qualität und Menschlichkeit miteinander zu verbinden. Die hohe Qualität der Versorgung spiegelt sich auch in unabhängigen Bewertungen wider. In der aktuellen Qualitätsbewertung der AOK erzielte das AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS im Bereich der Hüft- und Knieendoprothetik sowie bei der Versorgung von Knochenbrüchen Bestwerte. Damit zählt die Klinik zu den leistungsstärksten Einrichtungen Deutschlands und gehört zu den besten 20 Prozent aller Krankenhäuser in den bewerteten Bereichen.

Welches Leistungsspektrum bietet Ihre Klinik?

In unserem Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung decken wir das gesamte Spektrum der modernen Endoprothetik aus einer Hand ab – von modernen minimalinvasiven Eingriffen über robotikunterstützte Operationsverfahren bis hin zu hochkomplexen Wechseloperationen. Das Behandlungsspektrum reicht von Arthrose an Hüfte, Knie und Schulter über Gelenkzerstörungen nach Unfällen bis hin zu komplexen Fehlstellungen und Prothesenproblemen. Dabei kommen modernste Implantatsysteme zum Einsatz, darunter knochen sparende Kurzschaftprothesen, Teilgelenkersatzsysteme, Allergiker-Implantate sowie individuell angefertigte Sonderprothesen, wobei jedes Implantat entsprechend der persönlichen Bedürfnisse, der Anato-



Prof. Dr. Yves Gramlich bei einer Sprechstunde



Prof. Dr. med. Yves Gramlich
Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
am AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS

mie und der individuellen Lebenssituation ausgewählt wird. Der Eingriff selbst erfolgt minimalinvasiv, was kleinere Zugänge und eine geringere Belastung von Muskeln, Sehnen und Weichteilen bedeutet. Dies führt häufig zu weniger Schmerzen, einem geringeren Blutverlust und einer schnelleren Mobilisation nach der Operation. Generell ist es unser Ziel, die individuell beste Lösung für jede Patientin und jeden Patienten zu finden und dabei modernste Technologien mit einer menschlichen und persönlichen Betreuung zu verbinden.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die robotikassistierte Endoprothetik. Welche Vorteile sind damit verbunden?

Mithilfe modernster computergestützter Technologien können wir Knieoperationen noch präziser planen und durchführen. Dabei richten unsere Operateure das Implantat exakt auf die individuelle Anatomie der Patientinnen und Patienten aus und schaffen so die Voraussetzungen für eine optimale Gelenkfunktion, hohe Stabilität und eine lange Haltbarkeit der Prothese. In unserer Klinik nutzen wir den VELYS™-Knieroboter, der die Implantation künstlicher Kniegelenke mit einer bislang unerreichten Präzision im Zehntelmillimeterbereich unterstützt. Der Roboter ersetzt nicht die Erfahrung des Operateurs, sondern ergänzt sie um ein zusätzliches Maß an Präzision und Sicherheit bei der Positionierung der Knieprothese.

Wechseloperationen gehören zu den anspruchsvollsten Eingriffen der orthopädischen Chirurgie. Warum?

Bei Wechseloperationen müssen bereits vorhandene künstliche Gelenke aufgrund von Verschleiß, Lockerun-

gen, Infektionen oder anderen Komplikationen ersetzt werden. Diese Eingriffe erfordern umfangreiche Erfahrung sowie eine hochspezialisierte Infrastruktur. Als Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung verfügt das AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS über die personellen und technischen Voraussetzungen, um auch solche komplexen Fälle erfolgreich behandeln zu können.

Ob Primärversorgung mit einem künstlichen Gelenk oder Prothesenwechsel – wie gehen Sie auf die besonderen Bedürfnisse älterer Menschen ein?

Gerade ältere Patientinnen und Patienten stellen häufig besondere Anforderungen an die operative Behandlung, da neben der eigentlichen Gelenkerkrankung oftmals weitere Begleiterkrankungen berücksichtigt werden müssen. Als Teil des größten Akut-Geriatrie-Zentrums Hessens verfügt unser Krankenhaus über einzigartige Strukturen an der Schnittstelle von Orthopädie, Unfallchirurgie und Altersmedizin. Hier profitieren die Betroffenen von einem eng abgestimmten Behandlungskonzept. Altersmediziner, Orthopäden, Unfallchirurgen, Anästhesisten, Physiotherapeuten und Pflegekräfte arbeiten Hand in Hand, um eine möglichst sichere Versorgung zu gewährleisten. Besonderes Augenmerk gilt dabei der frühzeitigen Mobilisation und dem Erhalt der Selbstständigkeit. Wesentlicher Bestandteil dieses Konzepts sind schonende Narkoseverfahren, die speziell auf ältere Menschen abgestimmt sind. Moderne anästhesiologische Verfahren reduzieren die körperliche Belastung während und nach der Operation und tragen dazu bei, Risiken zu minimieren. Ergänzt werden diese Maßnahmen durch spezialisierte Teams zur Delirprävention, die einer vorübergehenden Verwirrtheit nach operativen Eingriffen gezielt vorbeugen. Zusammen mit der robotikgestützten Präzisionschirurgie entsteht so ein Behandlungskonzept, das insbesondere älteren Menschen zugutekommt und eine schnelle Rückkehr in den Alltag ermöglicht.

PATIENTEN - INFOVERANSTALTUNGEN

Sa., 16.01.2027
9 - 17 Uhr

Tag der Orthopädie
Vorträge und Ausstellung

Info-Abend zu Endoprothetik von Hüfte und Knie sowie Robotik und Individualendoprothetik am:

3. November 2026 • 19. Januar 2027 • 11. Mai 2027
31. August 2027 • 9. November 2027

Termine im Ärztehaus
alle Kassen
(0 69) 95 33-21 23 und
via: **Doctolib**



Termine im Krankenhaus
Privat, Selbstzahler u. Einweisungen
(0 69) 95 33-26 08 oder 25 40
Ausgew. Termine auch online verfügbar:



NEU: Spezialsprechstunden
zu Wirbelsäulenoperationen

KONTAKT

AGAPLESION MARKUS KRANKENHAUS . Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

Wilhelm-Epstein-Straße 4 . 60431 Frankfurt am Main

Tel.: (0 69) 95 33-26 08 . Fax: (0 69) 95 33-24 17 . termin.gramlich@agaplesion.de

www.markus-krankenhaus.de



**AGAPLESION
MARKUS KRANKENHAUS**
FRANKFURT